

STAATSARCHIV HAMBURG

Staatsarchiv Hamburg

232 – 5

AG Hamburg - Vormundschaftswesen

2051

Pflegschaft über das Vermögen
unbekannter Eigentümer

VIII U 327

1942-1952

O. F. Krichhauff

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 48362
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Be.

Stadtadresse: Hamburg 1, den 5. Mai 1942.

~~Schwanenburgerstraße 1. Fernruf: 33-17-81 (Telef. Neumann & Co.)
Alsterdamm 4/5 II. Fernruf 32 52 87/88 unter Hermann Strack~~

Privatadresse: Altona-Großflottbek, den
Myländstraße 10. Fernruf: Hamburg 49 22 38

Hamburg
Abteilung 110-116
6. MAI 1942
HAMBURGER AMTSGERICHT

An das
Amtsgericht Hamburg,
Abteilung 116,
Hamburg 36. Drehbahn 36.

Aktenzeichen: 116 VIII U 327. Mein Zeichen: BELGRAD 204.

Betrifft: B & L. 7839/40. 1 Lift und 1 Kiste Umzugsgut 3.450 kg

Auf Grund des dortigen Beschlusses vom 11. März d.J. ist das vorstehend genannte Gut durch den Versteigerer Wilhelm Wehling, Hamburg, öffentlich versteigert worden und hat einen Bruttoerlös von

RM 5.842,-- ✓

erbracht.

Nachstehend gebe ich genaue Abrechnung hierüber:

Lagergeld lt. Rechnungen der Deutschen Levante-Linie vom 18. März und 30. April, (je zwei Rechnungen)	RM	28,15	✓
Kosten des Binnenlandspediteurs: Franz Brokerhoff & Co. G.m.b.H., Berlin C2, Frommelstrasse 1A.	"	1.244,25	✓
Speditionskosten des Spediteurs A. Hartrodt, Hamburg 1, Alstertor 1,	"	268,35	✓
Versteigerungsgebühren und -Auslagen des Versteigerers Wilhelm Wehling, Hamburg, Neuerwall 103,	"	325,83	✓
Pflegergebühren O.F. Krichhauff: 4% v. RM 5.842,-- , mindestens: RM 250,-- (siehe mein dorthin gerichtetes Schreiben vom 6. März 1942, und den dortigen Bescheid vom 11.3.42, Aktenzeichen: 116 VIII U 328)"		250,--	✓
Pflegerauslagen O.F. Krichhauff.	"	5,56	
Amtsgerichtsgebühren: 1/2 o/oo v. 5.842,- + Porto 8 Pfg"		3,--	
	RM	<u>2.125,14</u>	
bleibt für das Pflugschaftskonto:	"	3.716,86	
	RM	<u>5.842,--.</u>	

Ich erbitte die Genehmigung, den Nettoerlös von

RM 3.716,86 ✓

auf ein

Sperrkonto bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg, Pflugschaftskonto D.: "Belgrad", Pfleger O.F. Krichhauff, Order, Tel-Aviv. Meine Nr. 204. zu überweisen. - Den gleichen Antrag habe ich heute bei der Devisenstelle Hamburg gestellt.

über den Betrag telephonisch. Er wird an den Betrag zurückzahlen.

Heil Hitler!

O. F. Krichhauff

1/2 Xens Unkenntnis beenden gemacht zum Zweck der Abklärung.

2/2 Wre

7. MAI 1942

8 Tage (Eingangs der Kasse)

O.F.Krichhauff

Be.

Hamburg lx 36, 18.Sept.1942.
~~Amtsg. Hamburg, Neuerwall 10.~~
Fernruf ~~326524~~ 342531.

Pflegerabrechnung Umzugsgut aus D.: »Belgrad».

Mein Zeichen: 204.

Manifest Position 6/16.

Marke B & L 7839/ 7840

Kolli-Anzahl und -Art 1 Lift und 1 Kiste.

Konnossements-: Int.Sped.Büro Brokerhof & Lipschütz, Berlin.
Ablader:

wirtschaftlicher: Erich Israel Sussmann, Berlin-Grünwald,
Wallotstr.10.

formell: Order, Tel-Aviv.

Empfänger:

wirtschaftlicher: unbekannt.

Spediteur: seinerzeit der Konn.-Ablader; jetzt A.Hartrodt, Hamburg.

Versteigert durch: Wilhelm Wehling, Hamburg.

Genehmigt:

Devisenstelle Hamburg Zeichen H8/887/42, H8/818/42, H8/843/42, am 28.5.42.

~~Hamburg, Neuerwall 10.~~
Amtsgericht Hamburg, A.-Z.: 116 VIII U 327. am 18.5.42

Nothafenkosten 13% auf
RM RM

Bruttoerlös
lt. Versteigerer-
Abrechnung: RM 5.842,---

Seefracht "

Hafenbetrieb der D.A.L.

Lagergeld: "

Umschlagsgebühr: "

Uebertrag RM -----

Uebertrag RM 5.842,---

Belgrad K/Be. 204.

18. Mai 1942. *24*

An das
Amtsgericht, Abteilung 116,
Hamburg 36. Drehbahn 36.

Aktenzeichen: 116 VIII U 324, 330, 332, 334, 327.

Meine Zeichen: BELGRAD 201, 207, 209, 211/2, 204.

/4

Ich beziehe mich auf das Ferngespräch von heute Morgen, und behändige einliegend die mir übersandten Postkarten nachdem man mir telefonisch gesagt hat, ich möge der Papierersparnis halber die Karten urschriftlich, mit meinen Vermerken versehen, zurückgeben. In sämtlichen Fällen ist es mir heute noch nicht möglich, Abrechnung zu erteilen, weil entweder die Güter noch nicht versteigert sind (der Kran am betreffenden Kai war viele Wochen lang betriebsunfähig), oder weil die Speditörrechnung fehlt, oder die Zollrechnung.

Aktenzeichen: 116 VIII U 327, meine Nr. 204: Ich hatte ~~am~~ unterm 5. d. M. dorthin Abrechnung erteilt, welche ich durch spätere Zuschriften vom 7., 8. und 16. d. M. ergänzt hatte.

Ich möchte gerne den Nettobetrag auf ein Sparkassenkonto tun, sehe aber nicht, wie ich das ohne die dortige Genehmigung bewerkstelligen soll, da ich meine Pfliegergebühren

und -Auslagen dortseits noch nicht genehmigt erhalten habe.

Durch die dortige Zuschrift vom 11. März d. J.,
Aktenzeichen: 116 VIII U 328, ist mir ausdrücklich verboten worden, ohne Bewilligung diese Vergütung zu vereinnahmen.

Ich könnte also nur den Bruttobetrag auf das Sparkassenkonto tun, um nachher nach erfolgter Bewilligung meine Gebühren und Auslagen mit erneuter Genehmigung der Devisenstelle vom Sparkassenkonto abzuheben.

Um nun gleich den richtigen Nettobetrag abführen zu können, bitte ich, gütigst die am 5. d. M. aufgeführten Beträge umgehend zu genehmigen.

4 Anlagen.

FRANZ BROKERHOFF & CO. BH.

EIGENER FUHRPARK • BAHN-SCHNELLEVERKEHR NACH DEM IN- UND AUSLANDE
TARIFBUREAU • MÖBELTRANSPORTE • LAGERHÄUSER • VERSICHERUNGEN
VERZOLLUNGEN

FERNSPRECHER: 42 06 21 • POSTSCHECKKONTO: BERLIN 379 87

600
Belgrad 204 a & b.

K/Be.

Aktennotiz 24.4.42.:

Die Sendung habe ich beim Auktionator Wehling am 24.4.42 vor-
mittags angesehen. Es ist keine wertvolle Sendung. Sie ist zum
Teil, wenn auch nicht erheblich, durch Nässe beschädigt, ins-
besondere die Leinensachen sind teils verspakt. Ich habe nicht
den Eindruck, dass irgendetwas Wertvolles in der Sendung ent-
halten ist. - Wehling wird sie in den nächsten Tagen versteigern.-

ist lt. bel. Mittlitz, Wehling

Kint...

27. 4. 42, ausgeführt worden.

Gelesen: Deutsche Levante-Linie 18. 3. 42, DLL, 18. 4. 42

Die von uns geltend gemachte Restforderung von RM 440.- aus
dem von uns durchgeführten Transport nach T e l A v i v
ergibt sich aus der beiliegenden Aufstellung.

Unsere Transportrechnung war nicht in voller Höhe gedeckt, so
dass der Rest von RM 440.- durch Nachnahme bei Auslieferung
am Bestimmungsort erhoben werden sollte.

Da wir in dieser Höhe ein Pfandrecht an der Sendung haben,
dürfte dieser Betrag wohl nicht in Zweifel zu ziehen sein.

Was das Lagergeld anbetrifft, so ist es richtig, dass von dem
Zeitpunkt an, wo der Lift im Freien lagerte eine geringere Ge-
bühr zu berechnen ist. Wir haben daher in der beiliegenden ab-
geänderten Nota das Lagergeld entsprechend niedriger angesetzt
und hierbei auch die Kosten für den Lift und die Kiste, wie vor
Ihnen gewünscht war, getrennt gehalten.

Ferner haben wir das Lagergeld nur bis 31.1.42 berücksich-
tigt, wengleich uns die Deutsche Levante-Linie am 18. März
die Kosten bis 31.3.1942 in Rechnung gestellt hatte. Wir hab
jedoch dieserhalb an die DLL. geschrieben und darauf hingewie
sen, dass Zahlung Ihrerseits erfolgt.

Wegen der gezahlten Havrie-grosse-Kosten teilen wir Ihnen mit
dass uns dieser Betrag inzwischen von der DLL. vergütet wurde
jedoch mit Abzug von 10 % , also mit nur RM 6.75 . b.w.

Veränderung

f. Kraljic

Soldat

offering 1. 76. 96.

lt. Teufel 42. 200 2.

Belgrad 204

16. April 1942



INTERNATIONALES SPEDITIONSBURO
FRANZ BROKERHOFF & CO. GM. BH.

EIGENER FUHRPARK • BAHN-SCHNELLVERKEHR NACH DEM IN- UND AUSLANDE
TARIFBUREAU • MÖBELTRANSPORTE • LAGERHÄUSER • VERSICHERUNGEN
VERZOLLUNGEN

FERNSPRECHER: 49 06 21 • POSTSCHECKKONTO: BERLIN 379 87
TELEGRAMM-ADRESSE: WELTTRANSPORT • BANKKONTO: DEUTSCHE BANK, DEP.-KASSE J 3, BERLIN C 9
GEGRÜNDET 1910

BERLIN C 2, DEN 15. Apr. 1942.
FROMMELSTRASSE 1A
(HINTER DER GARNISONKIRCHE)

IHR ZEICHEN: Be.
UNSERE REF.: B/L. A.1493.

Herrn
Dr. O.F. Krichhauff

H a m b u r g 1
Alsterdamm 4/5 .

*may fotografieren
zuerst!*

Ihre Ref.: BELGRAD 204 .

Betr.: B. & L. 7839/40 - 1 Lift, 1 Kiste Umzugsgut,
3450 kg .

Zurückkommend auf Ihr gefl. Schreiben vom 23. v.M. und Ihre Karte vom 13.ds. teilen wir Ihnen höflichst Folgendes mit:

Die von uns geltend gemachte Restforderung von RM 440.- aus dem von uns durchgeführten Transport nach T e l A v i v ergibt sich aus der beiliegenden Aufstellung.

Unsere Transportrechnung war nicht in voller Höhe gedeckt, so dass der Rest von RM 440.- durch Nachnahme bei Auslieferung am Bestimmungsort erhoben werden sollte.

Da wir in dieser Höhe ein Pfandrecht an der Sendung haben, dürfte dieser Betrag wohl nicht in Zweifel zu ziehen sein.

Was das Lagergeld anbetrifft, so ist es richtig, dass von dem Zeitpunkt an, wo der Lift im Freien lagerte eine geringere Gebühr zu berechnen ist. Wir haben daher in der beiliegenden abgeänderten Nota das Lagergeld entsprechend niedriger angesetzt und hierbei auch die Kosten für den Lift und die Kiste, wie von Ihnen gewünscht war, getrennt gehalten.

Ferner haben wir das Lagergeld nur bis 31.1.42 berücksichtigt, wengleich uns die Deutsche Levante-Linie am 18. März die Kosten bis 31.3.1942 in Rechnung gestellt hatte. Wir haben jedoch dieserhalb an die DLL. geschrieben und darauf hingewiesen, dass Zahlung Ihrerseits erfolgt.

Wegen der gezahlten Havrie-grosse-Kosten teilen wir Ihnen mit, dass uns dieser Betrag inzwischen von der DLL. vergütet wurde, jedoch mit Abzug von 10 % , also mit nur RM 6.75 . b.w.

Transport- und Lagerversicherung wird nur auf besonderen Wunsch gedeckt.
Auf Grund der Allgemeinen Speditionsbedingungen (ADSp) - Fassung vom November 1939 - die durch den Herrn Reichsminister für Lufttransport und Preussischer Staatsanzeiger, Nr. 4 vom 5. Januar 1940 und Nr. 11. Januar 1940, für rechtsverbindlich erklärt wurden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger, Nr. 4 vom 11. Januar 1940).

1. Anlage
2. Anlage
Differenz
RM 76.98

Print lt. Auftr.
16. 4. 42.
B.R.L.

Den Unterschied von RM -.75 haben wir in beiliegen-
der Rechnung wieder aufgenommen.

Was die berechneten RM 56.- für den Rücktransport des
Lifts und der Kiste aus D. "BELGRAD" anbelangt, so diene
Ihnen, dass wir hierfür eine Unterlage nicht ermitteln kön-
nen. Allem Anschein nach liegt hier ein Irrtum vor; wir ha-
ben daher diesen Posten in unserer neuen Faktura fortgelas-
sen.

Wir hoffen, dass jetzt keine weiteren Beanstandungen mehr
erfolgen, und bitten, die Überweisung des Betrages von
RM 1244.25

an uns veranlassen zu wollen.

Heil Hitler!

Internationales Speditionsbüro
Franz Brokernhoff & Co.
G. m. b. H.

2 Anlagen.

Herrn Dr. O.F. Krichhauff, Hamburg 1, Alsterdamm 4/5, II.

Ihre Ref.: BELGRAD 204 . / (Be)

Betr.: B. & L. 7839/40 - 1 Lift, 1 Kiste Umzugsgut,
 3450 kg.

A U F S T E L L U N G .

Transport zum Lager in Berlin und Lagergeld Juni - Juli 1939	RM	58.50
Transportübernahme ab Lager Berlin bis frachtfrei Tel Aviv einschl. Verpackung und Lieferung eines seefesten Lifts		1250.-
Transportübernahme ab Lager Berlin bis frachtfrei Tel Aviv für die Kiste einschl. Verpackung und Lieferung einer Überseekiste		150.-
Ausfuhrzollabfertigung		100.-
	RM	1558.50 ^x
Bar erhalten	RM	1118.50
Durch Nachnahme zu erheben	RM	440.- ^x

*verfügt
R. B.*

*H. Telefont 27 D. L. L. 16. 4. 42:
 obd man uns das Lagergeld
 ab 1. 2. 42. berechnen und
 fragt gleichzeitig nach dem
 Zeitpunkt der Bezahlung.
 Aufgabe gestellt, daß nach Prüfung
 der folgende Bezahlung erfolgen.
 Be.*

204 Belgrad

27

76

INTERNATIONALES SPEDITIONSBURO
FRANZ BROKERHOFF & CO. GM. BH.



EIGENER FUHRPARK • BAHN-SCHNELLVERKEHR NACH DEM IN- UND AUSLANDE
TARIFBUREAU • MÖBELTRANSPORTE • LAGERHÄUSER • VERSICHERUNGEN
VERZOLLUNGEN

18. März 1942

FERNSPRECHER: 42 06 21 • POSTSCHECKKONTO: BERLIN 379 87
TELEGRAMM-ADRESSE: WELTTRANSPORT • BANKKONTO: DEUTSCHE BANK, DEP.-KASSE J 8, BERLIN C 2
GEGRÜNDET 1910

BERLIN C 2, DEN 16. März 19 42.
FROMMELSTRASSE 1A
(HINTER DER GARNISONKIRCHE)

IHR ZEICHEN: Be. /204 .
UNSERE REF.: Bo/L. A.1493.

Herrn
Dr. iur. O.F. Krichhauff
Wirtschaftsprüfer

H a m b u r g 1
Alsterdamm 4/5, II .

Betr.: M/S "BELGRAD" - Nothafen Hamburg .
Pos. 6 /Hamburg - Tel Aviv .
B. & L. 7839/40 - 1 Lift, 1 Kiste Umzugsgut,
3450 kg .

Sehr geehrter Herr Doktor,
Wir empfangen Ihr gefl. Schreiben vom 13.ds. und haben hieraus erstmalig ersehen, dass Sie Wirtschaftsprüfer sind, während uns von der Fa. Ernst R u s s , dort, Ihre werte Anschrift als "Rechtsanwalt" bekanntgegeben wurde. Dies nur zur Richtigstellung.

Was nun die von uns beigelegte Rechnung anbelangt, so bemerken wir, dass es sich nicht um alte Kosten handelt, sondern vornehmlich um Kosten, die durch die von Reichsseite verfügte Rückkehr des Dampfers "BELGRAD" entstanden sind; da wir diese Kosten der Reederei gegenüber laufend bezahlt haben, sind also unsere Forderungen als erster Anspruch auf das Gut zu legen, und erst in weiterer Folge kommen die Ansprüche, die bei der beabsichtigten Versteigerung entstehen, also Kosten des Zollamtes, des Auktionators, die Transportkosten zum Auktionator und die Pfleger-Gebühren und -auslagen, die lt. Verständigung der Fa. E. R u s s erst ab 4. März d.J. oder kurz vorher entstanden sein können. Dies möchten wir vor allen Dingen festhalten.

Bezüglich der Höhe der einzelnen Post geben wir Ihnen auf Ihren Wunsch gern Aufklärung wie folgt:

Der Posten von RM 440.-- , "Restforderung aus dem von uns durchgeführten Transport nach T e l A v i v , der jedoch

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Speditionbedingungen (ADSp) - Fassung vom November 1939 - die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29. Dezember 1939 für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger Nr. 4 vom 5. Januar 1940 und Nr. 11. Januar 1940).
Transport- und Lagerversicherung wird nur auf besonderen Wunsch gedeckt.

Herrn Dr. iur. O.F. K r i c h h a u f f w Hamburg .

Ab 1. August 1941:
Internationales Speditionsbüro
Franz Brokerhoff & Co.
G. m. b. H.

*das kommt
auf
wofür
Spezialschadens*

durch die Rückkehr des Dampfers aus A n t w e r p e n unterbrochen wurde", ist derart zu verstehen, dass wir auf den durch uns abgeschlossenen Transport eine Nachnahme in Höhe von RM 440.- gelegt hatten, die vereinbarungsgemäss in T e l A v i v gezahlt werden sollte; es handelt sich also nicht um einen entgangenen Gewinn, sondern um eine Nachnahme, die natürlich nicht mehr in Tel Aviv, sondern in H a m b u r g fällig bestellt werden muss.

Für die von uns in Ansatz gebrachten Kosten

"Überwachung der Sendung lt. Auslage"
RM 6.30

überreichen wir Ihnen in der Beilage

Rechnung Nr. Ja/Ga. 4593 der Fa. E. G a e r t n e r & Co., Hamburg, vom 10.10.39,

für "Havarie-grosse-Einschuss lt. Auslage"
RM 7.50

Rechnung der Deutschen Levante-Linie, Hamburg, vom 8.4.40,

für "Umtransport der Sendung vom Schuppen 83 a nach Schuppen 42 einschl. Krangebühr und Hamburger Speditions-Provision lt. Auslage"
RM 53.35

2 Rechnungen der DLL. -- Ref.: Brü. -- vom 6.10.39 (nicht, wie irrtümlicherweise angegeben, 6.9.39)

über RM 51.45
und RM 1.90
RM 53.35
=====

für "Umtransportkosten, Aufnehmen und Eindecken am Togokai lt. Auslage"
RM 53.10

Rechnung der DLL. vom 30.6.41,

für "Umsetzen des Lifts am Togokai lt. Auslage"
RM 9.60

Rechnung der DLL. vom 27.9.41, sowie ein Schreiben,

für "Neueindecken des Lifts lt. Auslage"
RM 10.55

Rechnung der DLL. vom 19.11.41;

für "Nachnahme der Fa. G.J. M a r o v i c , Triest, lt. Schreiben vom 21.5.40" den vorerwähnten Brief der Fa. M a r o v i c -- Ref.: H/C -- , mit einer Nachnahme-Belastung in Höhe von RM 20.- .

Bezüglich der von uns berechneten Lagergelder verweisen wir auf Ihre eigenen Ausführungen bezw. Tarif U I für Speditions-

*ist h. g. Doucier
unabhängig
zum Schadensfall*

V

10.
80
75
50
35

Herrn Dr. O.F. K r i c h h a u f f , Hamburg .

leistungen für die Behandlung jüdischen Umzugsgutes in H a m -
b u r g und Rückversand in das Binneland, gültig ab 1. Januar
1941, nach welchem (I) das Lagergeld für Möbelkoffer einschl.
Verwaltungsgebühr bis 31. Dez. 1940 mit RM -.60 % kg und ab
1. Jan. 1941 mit RM -.80 % kg zu berechnen ist, wie dies auch
in unserer Abrechnung zum Ausdruck gebracht wurde.

Für Kisten ist, wie Sie ganz richtig erwähnen, ein Lagergeld-
satz von RM -.70 % kg vorgeschrieben.

Wenn wir nun demgemäss das Lagergeld für den Lift und die Kiste
nicht gemeinsam berechnet hätten, so wäre für das Lagergeld
ab 1.9.1939 - 31.3.1942 = 31 Monate à RM -.70 % kg und Monat
bei 290 kg = RM 2.10 pro Monat oder für 31 Monate RM 65.10
für die Kiste zu berechnen gewesen.

Wenn wir nun aus Gründen der Vereinheitlichung das
Lagergeld für die Kisten und den Lift gemeinsam be-
rechnet haben, so ergibt sich dadurch gegenüber den
Preisbestimmungen kein Nachteil für Sie als Abwe-
senheitspfleger, sondern höchstens ein solcher für
uns : Für 16 Monate à RM -.60 % kg und Monat
ergibt sich für 290 kg (300 kg!) pro Monat ein
Satz von RM 1.80 oder für 16 Monate ... RM 28.80
und für 15 Monate à RM -.80 % kg und Monat
für 300 kg pro Monat ein Satz von RM 2.40
oder für 15 Monate RM 36.- ,

insgesamt also RM 64.80

gegenüber dem oben angegebenen behördlicherseits
berechtigten Lagergeld.

Es ahndelt sich also um RM -.30
=====

z u u n s e r e m N a c h t e i l , weswegen wir eine ge-
teilte Abrechnung nicht vorgenommen haben.

Was die berechneten RM 50.- für "Bearbeitungsspesen, Porti,
Korrespondenzen (sehr viel!), da ursprünglich die Absicht be-
stand, die Sendung über T r i e s t zur Abfertigung zu brin-
gen, einschl. Vorbereitung dieses Transportes" anbelangt,
so gestatten wir uns, darauf hinzuweisen, dass wir gerade wegen
dieses Transportes eine derartig umfangreiche Bearbeitung vor-
genommen haben, dass in den von uns angesetzten RM 50.- nur
ein geringer Teil des von uns tatsächlich aufgebrauchten Aufwan-
des zur Berechnung gekommen ist.

Wir sind jedenfalls der Ansicht, dass uns für diese umfangrei-
che Arbeit als Minimum der Betrag von RM 50.- zusteht.
Wir sind nicht in der Lage, Ihnen diese Arbeiten, beginnend von
der neuerlichen Bearbeitung der Sendung ab Rückkehr des Dampfers
"BELGRAD" aus A n t w e r p e n durch die kriegsbedingte Lage, r
und den dazu gebrauchten Zeitaufwand durch die von Ihnen ver-
langten Unterlagen zu belegen.

Wir bitten Sie also höflichst, dafür zu sorgen, dass unsere
Forderung in Höhe von RM 1.447,90 b e v o r r e c h t i g t
zur 'Auszahlung gelangt, und uns diesen Betrag auf unser Bank-
konto zu überweisen.

Die Ihnen in der Beilage zugehenden 9 Original-Belege erbitten
wir nach Einsichtnahme zurück.

9 Anlagen.

Internationales Speditionsbüro
Franz Brokerhoff & Co.

Handwritten notes:
L. 27
Zuss 16.3.
421

Handwritten notes in red ink:
M. 1000

Be.

xx 23. März 1942.
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

*zuerst
13. 4. 42.*

Herren
Franz Brokerhoff & Co.G.m.b.H.,
Berlin C.2. Frommelstrasse 1a.

Ihre Ref. :Bo/L.A.1493.

Mein Zeichen: BELGRAD 204.

betr.: B&L. 7839/40 = 1 Lift und 1 Kiste Umzugsgut 3.450 kg.

16.d.M.-

Ich bestätige den Empfang Ihres Schreibens vom
Was den Posten von RM 440,-- anbelangt, so bitte
ich Sie, mir eine Spezifikation dieser Nachnahme zukommen zu
lassen.

Ihren Beleg. Über die RM 56,-- Rücktransport vermisse ich noch

Das Lagergeld ist Ihnen von der Linie nur bis
zum 31. Januar ds.Js. berechnet worden, und ich bitte Sie, kein
weiteres Lagergeld zu entrichten, da dieses ab 1. Februar ds.J.
von mir beglichen wird.

Havarie-grosse-Einschluss: Wie ich von der Fa.
Ernst Russ, hier, erfahre, wird dieser wieder zurückvergütet.
Sie wollen also diesen Betrag bitte reklamieren, sodass er in
Wegfall kommt.

Die mir eingesandten 9 Blatt Belege reiche ich
Ihnen einliegend mit Dank zurück.

Ihrer Rückäußerung entgegensehend, zeichne ich,

Heil Hitler!

9/



204

87

INTERNATIONALES SPEDITIONSBURO
FRANZ BROKERHOFF & CO. G.M. BH.

EIGENER FUHRPARK • BAHN-SCHNELLVERKEHR NACH DEM IN- UND AUSLANDE
TARIFBUREAU • MÖBELTRANSPORTE • LAGERHÄUSER • VERSICHERUNGEN
VERZOLLUNGEN

12. März 1942

FERNSPRECHER: 42 06 21 • POSTSCHECKKONTO: BERLIN 379 87
TELEGRAMM-ADRESSE: WELTRANSPORT • BANKKONTO: DEUTSCHE BANK, DEP.-KASSE J 3, BERLIN C 2
GEGRÜNDET 1910

BERLIN C 2, DEN 10. März 1942.
FROMMELSTRASSE 1A
(HINTER DER GARNISONKIRCHE)

IHR ZEICHEN:
UNSERE REF.: Bo/L. A.1493.

Herrn
Rechtsanwalt
Dr. K r i c h h a u f f
H a m b u r g 36
Neuer Wall 10 .

*Komm. i
Ordn. - Tel. - Adr.*

Betr.: M/S "BELGRAD" - Nothafen Hamburg .
Pos. 6 /Hamburg - Tel Aviv .
B. & L. 7839/40 - 1 Lift, 1 Kiste Umzugsgut,
3450 kg.

Auftraggeber: Erich Israel Süssmann

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt,
Wir werden von der Fa. Ernst R u s s , Hamburg 1, Möncke-
bergstr. 7 (Postfach 936) , verständigt, dass Sie als Ab-
wesenheitspfleger für obengenannte Sendung bestellt worden
sind, und teilen Ihnen mit, dass wir gegen dieses Gut eine
Vorderung in Höhe von RM 1.447.90

lt. beiliegender Faktura haben, und wir bitten Sie, darauf zu
achten, dass dieser Betrag aus dem Versteigerungserlös an uns
überwiesen wird.

Unsere Kosten verstehen sich, wie Sie aus der Rechnung ersehen,
für Lagergeld lediglich bis 31. März d.J.
Sämtliche mit der Auslagerung der Sendung und Umfuhr zum Auk-
tionator noch entstehenden Kosten bitten wir selbstverständlich
zusätzlich zu berücksichtigen und direkt zu bezahlen.

Durchschlag dieses Schr eibens übermitteln wir gleichzeitig der
Fa. E. R u s s wie auch der Speditions-Abteilung der Deutschen
Levante-Linie, dort.

Heil Hitler!
Internationales Speditionsbüro
Franz Brokerhoff & Co.
G. m. b. H.

1 Anlage.

Transport- und Lagerversicherung wird nur auf besonderen Wunsch gedeckt.
Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Speditionsbedingungen (ADSp) - Fassung vom November 1939 - die durch den Herrn Reichs-
verkehrsminister mit Anordnung vom 29. Dezember 1939 für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger Nr. 4 vom
5. Januar 1940 und Nr. 9 vom 11. Januar 1940).



204

82

INTERNATIONALES SPEDITIONSBURO FRANZ BROKERHOFF & CO. GM. BH.

EIGENER FUHRPARK • BAHN-SCHNELLVERKEHR NACH DEM IN- UND AUSLANDE
TARIFBUREAU • MÖBELTRANSPORTE • LAGERHÄUSER • VERSICHERUNGEN
VERZOLLUNGEN

FERNSPRECHER: 49 06 91 • POSTSCHECKKONTO: BERLIN 379 87
TELEGRAMM-ADRESSE: WELTRANSPORT • BANKKONTO: DEUTSCHE BANK, DEP.-KASSE J 3, BERLIN C 2

GEGRÜNDET 1910

*Änderungen lt.
Rektifikat v. 15.4.42
dieses am 7.5.42
an Amtsgericht eingereicht.*

BERLIN C 2, DEN 10. März 1942.
FROMMELSTRASSE 1A
(HINTER DER GARNISONKIRCHE)

RECHNUNG

Herrn
Rechtsanwalt
Dr. K r i c h n a u f f
H a m b u r g 36
Neuer Wall 10.

Ref.Bo/L. A.1493.

Bitte zu wiederholen

Betr.:

B. & L. 7939/40 - 1 List, 1 Kiste Umzugsgut, 3450 kg,

Auftraggeber: Erich Israel S u s s m a n n,
ehemals: Berlin-Grunewald, Wallotstr. 10,
jetzt: Tel Aviv,
c/o L. Geitheim,
90 Dizengoff Road.

Restforderung aus dem von uns durchgeführten Transport nach Tel Aviv, der jedoch durch Rückkehr des Dampfers aus Antwerpen unterbrochen wurde.

RM 440.- ✓

Allgemeinen Deutschen Speditionsbedingungen (ADS) - Fassung vom November 1939 - die durch den Herrn Reichsminister für Reichswirtschaftsverwaltungssachen (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger Nr. 4 vom 3. Januar 1940 und Nr. 9 vom 11. Januar 1940) genehmigt sind.
Bemerkung wird nur auf besonderen Wunsch gedeckt.

Leipzig in Hamburg:
ab f. d. Lift 31.60 H.
ab 1.9.39 - 31.12.40 = 16 Monete à 60.20 307.20
ab 1.1.41 - 30.6.41 = 6 " " 80. " 153.60
ab 1.7.41 - 31.1.42 = 7 " " 35. " 78.80
ab f. d. Kasse 290 H.
ab 1.9.39 - 31.1.42 = 29 Mk. " " 60.90 600.10.

Überwachung der Sendung lt. Auslage ... 6.80 ✓
Am 8.4.40 :
Havarie-grosse-Einschuss lt. Auslage ... 9.50 ✓
auf H. 9 Domeler 17.3.42. ...
ÜBERTRAG : RM 1251.30

G. M. B. H.
 Herrn Rechtsanwalt Dr. K r i c h h a u f f , Hamburg.

83

	Übertrag:	RM
		1047.65
		1251.30
Am 6.9.39 : Umtransport der Sendung vom Schuppen 83 a nach Schuppen 42 einschl. Krangebühr und Hamburger Speditions-Provision lt. Auslage	57.45 3/1 1.90 5/1	53.35 ✓
Am 30.6.41 : Umtransportkosten, Aufnehmen und Eindecken am Togokai lt. Auslage	4/1	53.10 ✓
Am 27.9.41 : Umsetzen des Lifts am Togokai lt. Auslage	5/1	9.60 ✓
Am 19.11.41 : Neueindecken des Lifts lt. Auslage	6/1	10.55 ✓
Nachnahme der Fa. G.J. Marovic, Triest, lt. Schreiben vom 21.5.40 für Vorbereitung des damals beabsichtigten Transportes über T r i e s t	7/1	20.- ✓
Bearbeitungsspesen, Porti, Korrespondenzen (sehr viel!), da ursprünglich die Absicht be- stand, die Sendung über T r i e s t zur Ab- fertigung zu bringen, einschl. Vorbereitung dieses Transportes		50.-
		1244.25
		1447.90

p. r. bk. **Bezahlt** 18.5.42.

Gebucht 7.8.41.

Wir bitten um gefl. Überweisung
dieses Betrages.

- 1) Anfriz 2 Kartner ab Embk Hamburg No 4593 10.10.39
- 2) " Deutsche Levante Linie 8.8.40.
- 3) 2 " dito 6.10.39. F
- 4) Refy. dito 30.6.41. 1.66 % K.
- 5) " " 27.9.41. 30.2 % K.
- 6) " " 19.11.41. 33.2 % K.
- 7) Bf. v. G. J. Marovic Triest, 21.5.40.
Forwarding Sept.

F Schutztransport 83a nach Loh. 42. 30.-
 Krangeb. 30.2 % K. 9.60
 Sped. prov. 15.9.41 4.80
 wieder geladlt Loh. 42 16.9. Lagergeld 7.05
 20.9./30.9.39. 23.2 % K. 57.45
 Wunschl. Loh. 42 23.2 % K. - 70
 Lagergeld 27.9.-30.9.39. 23.2 % K. 1.90

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen
 Verkehrsminister mit Anordnung vom 29. Dezember 1939 für
 rediteurbedingungen (ADSp) — Fassung vom November 1939 —
 5. Januar 1940 und Nr. 9 vom 11. Januar 1940. —
 durch den Herrn Reichs-
 Staatsanzeiger Nr. 4 vom
 Transport- und Lagerversicherung wird nur auf besonderen Wunsch gedeckt.